

Kandidatur für den Sektionsausschuss „Medizinische Dokumentation“ der GMDS

Dipl.-Dok. Susanne Stolpe, MSc, Essen

Person

Ich habe 1990 den Abschluss als Dipl.-Dokumentarin an der FH Hannover gemacht und war bis 2014 in Datenmanagement und Programmierung im Rahmen von klinischen und epidemiologischen Studien im Institut für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie der Ruhr-Uni-Bochum beschäftigt.

Von 2011 bis 2014 habe ich berufsbegleitend den Master of Public Health an der Universität Düsseldorf gemacht. Seitdem bin ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig, zunächst an der Uni Düsseldorf in der Lehre für Mediziner im Institut für Statistik in der Medizin, seit Oktober 2015 am Institut für klinische Epidemiologie (ZKE) im IMIBE in Essen.

Ich habe langjährige Erfahrung als Dozentin im Rahmen von Fortbildungen für Dokumentare und in der Lehre (Querschnittsbereich Epidemiologie, medizinische Biometrie).

Seit 2008 bin ich im Sektionsausschuss der Sektion für Medizinische Dokumentation der GMDS, von 2010-2012 und 2014-2016 als Vorsitzende.

Ziele im Sektionsausschuss

Ich habe langjährige Erfahrungen als Dokumentarin im Datenmanagement und (SAS-) Programmierung, aber auch in Statistik und Epidemiologie. Daher kenne ich die Anforderungen an die medizinische Dokumentation sowohl aus Sicht der Dokumentare als auch aus Sicht der ‚Nutzer‘ in Epidemiologie und Biometrie und kann die Anliegen der medizinische Dokumentation aus beiden Perspektiven vertreten. Eines meiner Hauptanliegen ist die Fortbildung für Dokumentare. Ich möchte mich im Sektionsausschuss insbesondere für (interdisziplinäre) Fortbildungen wie auch für Weiterbildungsangebote im Hinblick auf das Zertifikat ‚medizinische Dokumentation‘ bzw. auf eine Akademisierung für Dokumentare engagieren.